

<b>Zeitschrift:</b>	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	54 (1981)
<b>Heft:</b>	12
<b>Rubrik:</b>	Der Zentralvorstand orientiert

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- andere Fleischwaren (Speck, Kutteln, Leber)
- Emmentaler und Gruyére Käse, mehr als 7 Monate alt, verzichtet.

Die Preise für diese Fleischwaren können nicht immer denjenigen der jeweiligen Marktlage (laufende Änderung dieser Preise) entsprechen, weil die Richtpreise OKK nur periodisch erlassen werden können. Beim Käse kann die Truppe kaum kontrollieren, ob die gelieferte Ware wirklich die Verrechnung eines Zuschlages rechtfertigt. Durch die Aufhebung dieser Preise heißt es jedoch noch lange nicht, dass der Rechnungsführer die von Lieferanten verlangten Preise oder maximalen Richtpreise des OKK ohne weiteres akzeptieren muss. Ein wirtschaftlicher Einkauf — eine Pflicht des Rechnungsführers — kann nur durch eine genaue Prüfung der Marktlage (Warenangebot, Aktionen, Preise) und persönliche Verhandlungen mit den Lieferanten (nicht bloss telefonische Bestellungen) erzielt werden.

PF

## Der Zentralvorstand orientiert

### Zentralkurs des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) vom 14. / 15. November in Riehen

Die Tagung begann am Samstagmorgen mit einem Referat von Oberst Fabio Pfaffhauser, OKK, mit dem Thema «Truppenhaushalt und Änderungen im VR per 1. 1. 82».

Er erwähnte, dass nur dringende und notwendige Änderungen vorgenommen werden, weil ein neues VR in Vorbereitung ist (ab 1984 / 1985). Diese scheinbar lange Bearbeitungszeit lässt sich dadurch erklären, dass insgesamt fünf Verordnungen von der Bundesversammlung, dem Bundesrat und dem EMD gutgeheissen werden müssen.

Eine Arbeitsgruppe des OKK, genannt TRUBU, hat den Auftrag, folgende Zielsetzungen zu studieren:

- Vereinfachung der Truppenbuchhaltung
- Vereinfachung der Revision durch OKK und Reorganisation Sektion Rechnungswesen
- Neuausgabe VR

Im Truppenhaushalt werden einige Sortimentspositionen gestrichen (Mehl geröstet, weiße Bohnenkonserve — manch einer wird froh sein — und Bircher Müesli — vielleicht zum Leidwesen von J+S). Dagegen kommen einige Positionen dazu (Rindsgulasch mit grünen Bohnen und

Kartoffeln, Schwarzttee 200 g statt 500 g, rote Bohnenkonserve und Rapsöl).

Die Inflation macht sich auch beim Fourier bemerkbar, so bei der Beschaffung von Lebensmitteln mit 4 Rappen pro Tag/Mann. Somit wird eine Erhöhung des Vpf Kredites auf 1. 1. 82 unumgänglich.

Oberst Pfaffhauser kam auch auf den Armee-Proviant (A Prov) zu sprechen. Dessen Sortiment bleibt auf Produkte für Kriegsvorräte beschränkt. Modeartikel werden abgelehnt, vor allem auch, weil bei Spezialitäten eine gewisse Beständigkeit / Haltbarkeit oft nicht genügend gewährleistet ist.

Neu aufgenommen in den A Prov wurden das Frischhaltebrot und das Früchtebrot. Die Abgabe an die Truppe als Pflichtkonsum ist ab 1984 vorgesehen. Auf diesen Termin wird auch das Reglement «Truppenhaushalt» neu erscheinen.

Das Küchen-Korps-Material erfährt eine Ergänzung, indem ab 1982 Papiermützen eingeführt werden.

Abschliessend wurde auf das neue Armeeverpflegungsmagazin (AVM) Brenzikofen hingewiesen, das ab Beginn 1983 in vollem Betrieb stehen wird.

Die Anwesenheit des Oberkriegskommis-

särs, Brigadier Jean-Pierre Ehrsam und Oberst Franz Kesselring, Instruktionschef der Versorgungstruppen, dokumentierte die Wichtigkeit der Tagung. In seinem «Chef-Wort» liess Brigadier Ehrsam durchblicken, dass er sich bei den Fourieren wohl fühle. Er richtete seinen Dank nicht nur an die Anwesenden, sondern an alle Rechnungsführer, für die gute Arbeit, die geleistet werde und vor allem für das Bestreben, die Truppe wirklich gut zu verpflegen. Gewissen Pressemeldungen entgegentretend stärkte er das Selbstvertrauen der Hellgrünen und betonte, dass die Armee den Wehrmännern eine ausgewogene Verpflegung biete.

Das von der Firma Bell AG, Basel, dem SFV offerierte «Buffet riche» liess jeden von uns bedauern, dass er die Pracht der Darstellung nicht festhalten konnte.

Das 5-Sunden-Seminar «Konferenztechnik», das von Dr. Werner Sutter, Basel, und durch die Assistenz unseres Ehrenpräsidenten, Four Gaston Durusell, für die französisch sprechenden Kameraden geleitet wurde, wurde zu einem kleinen Marathon. Es galt, die Gewandtheit der Sektionsführung durch das Erkennen typischer Verhaltensweisen zu verbessern. In einer vier-dimensionalen Arbeitsweise war dafür gesorgt, dass Ermüdungserscheinungen auf Sparflamme gehalten wurden. Der vermittelte Stoff und die Art der Durchführung fanden ein gutes Echo.

Der Samstagabend war dann mehr der Geselligkeit und Kameradschaftspflege im festlichen Rahmen des «Neuen Wenken» gewidmet.

An der am Sonntagvormittag im Bürgeraal des Gemeindehauses durchgeführte Präsidenten- und Technische Leiter-Konferenz wurde über hängige Verbandsgeschäfte beraten. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich zur Zeit mit der Neufassung der Verbandsstatuten.

Absolventen der Fourier-Schulen sollen durch Werbebesuche nicht nur für den Verband des SFV, sondern auch zur vermehrten aktiven Mitarbeit in den Sektionen gewonnen werden. Es wurde auch angedeutet, den Mutationsdienst der Neumit-

glieder zu vereinfachen und rascher durchzuführen.

Die Vorbereitungen auf die 1983 in Solothurn stattfindenden Schweiz. Wettkampftage der hellgrünen Verbände sind frühzeitig in Angriff genommen worden. Die Wettkampfprogramme und Reglemente sind erstellt und wurden genehmigt.

#### **Achtung: neues Datum DV 1982!**

Das Datum der 64. ordentlichen DV in Spiez ist nun auf den 15. / 16. Mai 1982 verschoben worden. Allfällige Schwierigkeiten mit dem ursprünglich festgelegten Datum (Muttertag 1982) konnten somit behoben werden. Der DV-Organisation einen besonderen Dank.

Die nächste Herbsttagung der Präsidenten und der Technischen Leiter findet am 13./ 14. November 1982 statt.

Durch die Schmälerung der Bundessubvention an den SFV (die letzte Ausgabe «Der Fourier» berichtete darüber) wurde eine Neuverteilung der Beiträge an die Sektionen unumgänglich. Die Konferenz beschloss die Reduktion an die Sektionen je Mitglied der Kategorie A von bisher Fr. 1.40 auf neu Fr. 1.25.

Four Ulrich Mannhart, Zürich, Präsident der Zeitungskommission, orientierte über die gestiegenen Papierpreise und Druckkosten, so dass der Abonnementspreis unserer Verbandszeitschrift «Der Fourier» neu festgesetzt werden muss.

Nach reger Diskussion und mit Stichentscheid des Präsidenten beschloss die Präsidentenkonferenz, das Postulat von Nationalrat Paul Wyss, Basel, auf Verbandsebene zu unterstützen. Das Postulat geht dahin, die Wiederholungskurse der Truppenverbände turnusgemäß in anderen Landesteilen leisten zu können, um so das gegenseitige Verständnis zu fördern. Ferner wurde festgehalten, dass innerhalb des Verbandes SFV der in der Presse oft zitierte Verständigungsgraben nicht bestehen.

Die Tagung wurde mit einem von der Gemeinde Riehen offerierten Apero abgeschlossen.

Der Pressechef: Four G. Bitzi